

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 111.

Montag den 15. Mai 1871.

(188—3)

Nr. 2743.

Concurs-Rundmachung.

Zur Befetzung zweier Stiftungsplätze der Graf Adam Engels'hauser'schen adeligen Stiftung, jede mit dem lebenslänglichen Genuße jährlicher 560 fl. ö. W., wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Hiezu sind nach der letztwilligen Anordnung des Stiffters zwei arme Adelige weltlichen Standes aus den Herren oder Landleuten in Krain berufen, die sich entweder im Kriege oder bei Hofe befinden, von denen jedoch den Herren Rauber und den Herren Gall der Vorzug gebührt.

Die Bewerber um diese Stiftungsplätze haben die mit den erforderlichen vorschriftsmäßigen Nachweisungen instruirten Gesuche bis zum

20. Juni l. J.

im Wege ihrer vorgesetzten Behörde hierorts zu überreichen.

Laibach am 26. April 1871.

K. k. Landesregierung für Krain.

(196—2)

Nr. 600.

Licitations-Rundmachung.

Am 24. Mai l. J., Vormittags 10 Uhr, wird in der Amtskanzlei der gefertigten k. k. Strafhausverwaltung eine Minuendo-Licitations, betreffs der Herstellung neuer Fußböden in zwei Arrest-localen, abgehalten werden.

Das Flächenmaß beider Fußböden beträgt laut technischem Voranschlag 77^o, 2'.

Die sorgfältige Abtragung der gleichmäßigen Fußböden gehört zur Bedingung des Unternehmers, das ablagernde Materiale aber der Verwaltung.

Die hiefür veranschlagten Kosten belaufen sich mit Materiale, Zufuhr und Zimmermanns-Arbeiten auf 412 fl. 85 kr.

Zum Behelfe der Abtragung und Zureichung des Materiales werden auf Kosten der Verwaltung die nöthigen Handlanger von Sträflingen beigegeben.

Für Bewerber der Unternehmung ist der Kostenvoranschlag und die Bedingnisse in der hieortigen Amtskanzlei zur Einsicht aufliegend.

Offerte, mit 50 kr. Stempel und einem 5% gen Badium versehen, werden bis zum Beginne der Licitations angenommen.

Laibach, am 11. Mai 1871.

K. k. Straus-Verwaltung.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 111.

(1066—2)

Nr. 4511.

Reaffumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die mit Bescheid vom 10. Juli 1860, Z. 12067, sistirte dritte executive Feilbietung der zum Nachlasse des Gregor Peroušek von Gradisce gehörigen, im Grundbuche Sonnegg Urb.-Nr. 19, Rectf.-Nr. 18, vorkommenden, auf 1003 fl. 20 kr. geschätzten Realität pcto. schuldiger 94 fl. 79 kr. resp. Restes c. s. c. im Reaffumirungswege bewilliget und hiefür die Tagssatzung auf den

3. Juni d. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bedeuten angeordnet, daß obige Realität um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werde.

K. k. Bezirksgericht Laibach, am 6ten April 1871.

(1063—2)

Nr. 7341.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 24. Februar 1871, Z. 1402, hiemit bekannt gemacht:

Es werde, nachdem in der Executions-sache des Franz Bidic von Dule gegen Josef Seme von Irrdorf pcto. 35 fl. c. s. c. zu der mit Bescheid vom 24. Februar 1871 anberaumt gewesenen ersten executive Feilbietung der dem Letzteren gehörigen, sub Urb.-Nr. 43, Rectf.-Nr. 35 ad St. Marcin zu Zerovadas vorkommenden, gerichtlich auf 2811 fl. geschätzten Realität kein Kauflustiger erschienen ist, am

27. Mai und

28. Juni l. J.

zur zweiten und dritten executive Feilbietung der obangeführten Realität unter dem frühren Anhange geschritten werden.

Laibach, am 28. April 1871.

(1065—2)

Nr. 3635.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der der Marie, resp. dem Josef Wehle in Udine gehörigen, gerichtlich auf 1541 fl. 20 kr. geschätzten, sub Urb.-Nr. 57/a ad Gutenfeld vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung, und zwar die dritte auf den

3. Juni d. J.,

Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange ange-

ordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 28. Februar 1871.

(792—2)

Nr. 875.

Reaffumirung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kund gemacht, daß zur Vornahme der in der Executions-sache des Herrn Johann Knans von Trieste, gegen Mathias und Josef Valencic von Marin pcto. 2000 fl. c. s. c., mit dem Bescheid vom 2. October 1870, Nr. 5265, angeordnet gewesenen und sohin sistirten Feilbietung der auf Josef Valencic vergewährten, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 1³/₄ und 42 vorkommenden Realitäten die neuerlichen Tagssatzungen auf den

2. Juni,

4. Juli und

4. August 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden sind.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 15. Februar 1871.

(1080—2)

Nr. 1312.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Nassensuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Bufovac von St. Margarethen die executive Versteigerung der dem Florian Kirn von Unterdorf gehörigen, gerichtlich auf 1402 fl. geschätzten Realität s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. Juni,

die zweite auf den

5. Juli

und die dritte auf den

5. August 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Nassensuß, am 31. März 1871.

(289—2)

Nr. 5137.

Uebertragung exec. Feilbietung.

Es wird bekannt gegeben, daß in Folge Ansuchens der Vormünder der Eduard Serko'schen Pupillen de praes. 10. September 1870, Nr. 3959, wird die executive Relicitations der vom Matevž Obreza von Bresje um 4020 fl. erstandenen, im Grundbuche Turnlak sub Rectf.-Nr. 420 vorkommenden Realität ob nicht zugehaltener Licitationsbedingnisse auf Gefahr und Kosten des Erstehers bewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

7. Juli 1871,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bedeuten übertragen wurde, daß hiebei obige Realität auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werde.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 25ten December 1870.

(1083—2)

Nr. 4361.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht, daß in der Executions-sache des Johann Kosler von Orteneegg gegen Johann Merde von Willingrain Nr. 12 pcto. 210 fl. c. s. c. die mit Bescheid vom 12. April 1870, Nr. 1041, auf den 17. l. M. angeordnete dritte Feilbietung der dem Letzteren gehörigen Realität auf den

5. Juni 1871,

früh 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 16ten September 1870.

(1023—3)

Nr. 1806.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des hohen Aeras und Grundentlastungsfondes durch die k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Josef Dovgan von Altdirnbach Nr. 17 wegen schuldigen 168 fl. 35¹/₂ kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Raunach sub Urb.-Nr. 1¹/₂ vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2757 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

7. Juni,

5. Juli und

8. August 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. April 1871.

(1020—3)

Nr. 1307.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem Agnes resp. Josef Vegatschen Verlaß von Krainburg hiermit erinnert:

Es habe Karl Windisar von Krainburg wider denselben die Klage pcto. 56 fl. 58 kr. sub praes. 24. März 1871, Z. 1307, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

2. Juni 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herr Dr. Burger von Krainburg als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 26. März 1871.

(1002—3)

Nr. 1550.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Franz Gredl von Mötting.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird dem unbekannt wo befindlichen Franz Gredl von Mötting hiermit erinnert:

Es habe Herr Anton Steppan von Gradac Nr. 46 wider dieselben die Klage auf Zahlung schuldigen Darlehensbetrages pr. 30 fl. 24 kr. c. s. c. sub praes. 29ten September 1870, Z. 5251, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

2. Juni 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herr Franz Furlan von Mötting als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 1. April 1871.

Zu der Apotheke zum „goldenen Löwen“ in Carlstadt (Croatien) ist sogleich die Stelle eines

Provisors

auf unbestimmte Zeit zu besetzen. Desgleichen findet in derselben Apotheke Aufnahme (dauernde) ein guter

Assistent.

Näheres schriftlich.

El. Hammerschmidt,

Besitzerin der Apotheke.

1108-2)

Donnerstag am 18. Mai 1871,

Mai-Fest

bei brillanter Beleuchtung und Mitwirkung der löbl. k. k. Regiments-Musik-Kapelle des Graf Sany 79. Infir. Regiments, unter persönlicher Leitung ihres Kapellmeisters Herrn

Franz Schantel.

Der Reinertrag dieses Gartenfestes ist dem Fonde zur Errichtung eines

Tegethoff-Monumentes in Marburg

gewidmet.

Indem ich für den mir bisher zu Theil gewordenen Zuspruch innigst danke, glaube ich mit voller Verhütung die Versicherung abgeben zu können, daß ich auch heuer weder Mühe noch Kosten gescheut habe, mich dieses ehrenben Vertranens würdig zu zeigen, und daß es stets mein reiflichstes Bestreben ist, den Wünschen des p. t. Publicums nach Möglichkeit Rechnung zu tragen.

Auch habe ich nebst mehreren Verbesserungen im Punkte leichter Bedienung die Vorkehrung getroffen, daß bei Gartenfesten an jedem Tische eine Speisekarte aufliegt und wolle das Nichtvorhandensein derselben, sowie jede andere Unzulänglichkeiten sofort zu meiner Kenntniß gebracht werden.

Das Nähere dieses Gartenfestes bringen die Aufschlagzettel. Hochachtungsvoll

Franz Ehrfeld,

(1118) Restaurant.

(1074-2)

Nr. 3110.

Erinnerung

an die Rechtsnachfolger der Tabulargläubiger Jakob, Andreas und Johann Valencić.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern der Tabulargläubiger Jakob, Andreas und Johann Valencić hiemit erinnert, daß für dieselben behufs Empfangnahme des in der Executionsfache der Johann Kalisterschen Erben gegen Michael Berh von Feistritz peto. 230 fl. 19 1/2 kr. c. s. c. erfolgten diesgerichtlichen Realfeilbietungsbescheides vom 1. April 1871, Z. 2373, Herr Franz Beninger von Dornegg als Curator ad actum aufgestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 3ten Mai 1871.

(1110-2)

Nr. 2313.

Edict.

Die diesgerichtlichen Bescheide vom 7. März l. J., Z. 1153 und 1154, womit über Ansuchen der Maria Pototschnigg und der Hedwig Schuller die Einverleibung des bedingten Pfandrechtes auf mehrere dem Herrn Johann Pototschnigg gehörige, in den Bergbüchern Ober- und Unterkropp vorkommende Entitäten auf Grund des Testaments vom 30. September 1865 zur Sicherstellung von Erbschaftsforderungen, und zwar zu Gunsten der Maria Pototschnigg pr. 4500 fl. sammt Anhang und für Hedwig Schuller pr. 3000 fl., bewilliget wurde, sind den unbekanntem Erben des Herrn Johann Pototschnigg zu Händen des ihnen bestellten Curators ad actum Herrn Dr. Razlag zugefertigt worden.

Hievon werden die diesem Gerichte unbekanntem Erben des Herrn Johann Pototschnigg, Handelsmannes von Kropp, zur allfälligen eigenen Wahrung ihrer Rechte verständiget.

Laibach, am 2. Mai 1871.

Lehrer, Beamte,

Agenten und sonstige Personen

mit ausgebreiteter Bekanntheit, welche sich auf leichte Weise einen guten Nebenverdienst schaffen wollen, belieben sich mit genauer Adresse zu wenden sub P. 756 an das Annoncen-Bureau des Herrn A. Doppel in Wien, Wollgasse 22. (1123-1)

Ein Knabe, der eine Elementarvorbildung, vor Allem Lust und Liebe zur Handlung besitzt, wird in ein größeres Gemischtwaaren- und Landbesprodnetengeschäft als

(1109-2)

Lehrjunge

auf 4 Lehrjahre mit Verköstigung und Kleidung aufgenommen. — Gefällige Anträge ersucht man unter Chiffre G. Herrn Joh. Alf. Hartmann in Laibach einzusenden.

Kaffeehaus-Verpachtung.

Im Leuz'schen Hause, St. Petersvorstadt Nr. 18, sind die Kaffeehaus-Localitäten nebst den dazu gehörigen 3 Wohnzimmern, Kellern, Holzlegen etc. zu Michaeli l. J. zu vergeben. (1093-3) Anzufragen im Geschäftslocale des Josef Leuz daselbst.

(1012-2)

Nr. 2431.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem am 22. November 1870 zu Dornegg H.-Nr. 53 ab intestato verstorbenen Michael Beniger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 22. November 1870 zu Dornegg H.-Nr. 53 ab intestato verstorbenen Michael Beniger eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den 28. Juni 1871

zu erscheinen, oder bis dahin ihre Anmeldung schriftlich zu überreichen, widrigenfalls denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zukünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 6ten April 1871.

(942-3)

Nr. 744.

Aufforderung

an Maria Zügel unbekanntem Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht, es sei am 18ten März 1870 Helena Zügel von Oberloquitz Hs.-Nr. 13 ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben.

Nachdem diesem Gerichte der Aufenthalt der Erbin und Erblasserstochter Maria Zügel unbekannt ist, so wird dieselbe aufgefordert, sich

binnen einem Jahre,

von dem unten angezeigten Tage an, bei diesem Gerichte zu melden und die Erbserklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und mit dem für dieselbe aufgestellten Curator Mathias Zügel von Oberloquitz abgehandelt werden würde.

Möttling, am 3. Februar 1871.

Alle von anderen Firmen annoncirten Talmi-Gold-Gegenstände sind Nachahmungen von geringerer Qualität, wovon gewarnt wird.

Allein echtes gediegenes Talmi-Gold.

Dieses Talmi-Gold ist eine Imitation von edstem 18karätigem Gold.

Talmi-Gold-Schmuck

für die Ewigkeit.

Uhrketten in Talmi-Gold.

Seit 12 Jahren genießen die Uhrketten in Talmi-Gold eines durch sorgfältige Arbeit, Dauerhaftigkeit und inneren Werth begründeten vortheilhaften Rufes; die zahlreichen Nachahmungen dieser Ketten, welche jener Erfolg veranlaßt, nöthigen uns, dem Publicum in Erinnerung zu bringen, daß wir nur eine einzige Qualität dieses Artikels führen; daher muß, wer echtes Talmi-Gold haben will, sich wenden an die Industrie-Halle in Wien, Praterstrasse Nr. 16. Diese Talmi-Goldketten sind selbst vom Antwerper von echten Goldketten, ohne dieselben am Probirstein zu prüfen, nicht zu unterscheiden, indem sie auf Art des Chinasilbers gearbeitet sind. — Diese Talmi-Ketten, welche in den neuesten Goldmustern vorzüglich sind, behalten nach Jahren bei bestem Gebrauche ihr Goldaussehen. Echtes Talmi-Uhrketten kosten pr. Stück fl. 1.50, 2, 3, 3.40, 4. Range seine Gliederketten zum Umhängen in Talmi-Gold fl. 2.50, 3, 4, 5.

Brillant-Schmuck.

feinst ausgeführt; selbst der Kenner kann damit getäuscht werden; dieser Schmuck ist in echtes Talmi-Gold gefaßt. Die imitirten Brillanten sind aus dem feinsten geschliffenen Bergkrythall, welcher das lebhafteste Feuer nie verliert; auch sind andere Edelsteine unfehlbar nachgemacht.

- 1 Broche fl. 1.50, 2, 3, 4, 5, 6, 8.
- 1 Paar Ohrgehänge fl. 1.50, 2, 3, 4, 5, 6, 8.
- 1 Paar Chemisetten-Knöpfe fl. 1.50, 2, 3, 4.
- 1 Paar Manchetten-Knöpfe fl. 1.50, 2, 3, 4.
- 1 Herrenadel fl. 1, 1.50, 2, 3, 4.
- 1 Brillantring feinst fl. 1, 1.50, 2, 3, 4, 5.
- 1 Kreuzchen als Collier fl. 1, 2, 3, 4, 5.

Eiserner Talmi-Gold-Schmuck.

- 1 reizendes Damen-Collier mit Kreuzchen fl. 1, 2, 3.
- 1 Broche 80 kr., fl. 1, 1.50, 2, 3, 4.
- 1 Paar Ohrgehänge 80 kr., fl. 1, 1.50, 2, 3, 4.
- 1 Bund Uhranhängel 40, 60, 80 kr.
- 1 Medaillon 50, 80 kr., fl. 1, 2, 3.
- 1 Paar Chemisetten-Knöpfe 30, 50, 80 kr., fl. 1.
- 1 Paar Manchetten-Knöpfe 40, 60, 80 kr., fl. 1.
- 1 Herrenadel 50, 80 kr., fl. 1.50, 2.
- 1 Broche für Photographie fl. 1, 2.
- 1 Paar Braceletten, Armhänder zu fl. 1.50, 2, 3, 4 bis 5 fl.
- 1 Paar neueste Zitternadeln fl. 1.50, 2.

Eine echt englische, feinst feuervergoldete silberne Chronometer-Uhr mit Doppelmantel, feinst emaillirt, mit Krystallgläsern, Nickelwerk und Secundenzeiger, sammt einer echten Talmi-Goldkette, feinstem Photographie-Medaillon, französischem Compass sammt Uhrschlüssel und elegantem Sammt Etui. Dies Alles kostet nur fl. 20. Neueste Talmi-Gold-Uhr mit Nickelwerk sammt Kette fl. 16.

Der beständige Zuspruch von Hunderten von langjährigen Kunden aus allen Theilen der Monarchie, Deutschlands, Rußlands, Italiens und der ganzen Levante liefern für prompte und solide Effectuirung der Aufträge von außerhalb die beste Garantie. Preisblätter, 88 Seiten stark, mit Illustrationen, werden gratis versendet.

En gros-Käufer Rabatt. (1119-1)

Bereinigte Industriehalle Anton Rix, WIEN, Praterstraße 16.



MOLL'S

Seidlitz-Pulver.



Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne Pulverdose umschließenden Papier ist meine amtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.

Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. öst. W. — Gebrauchsanweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hansarzneien den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Dankungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierentränkheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilresultate liefern.

- Niederlagen: in Laibach bei Herrn Wilhelm Mayr, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“
- Albona: E. Millevoi, Apoth.
 - Görz: A. Franzoni,
 - Cilli: Karl Krisper, Graf Attems,
 - „ Fr. Rauscher, Apoth.
 - „ A. Seppenhofner.
 - Cormons: F. Lucchi, Grinover.
 - Klagenfurt: C. Clementschilsch.
 - Krainburg: Seb. Schaunigg, Ap.
 - Marburg: F. Kolletnig.
 - Neumarkt: C. Mally.
 - Nudolfswerth: J. Bergmann.
 - Willach: Math. Fürst,
 - „ J. E. Plesnitzer.
 - Wippach: Anton Deperis.

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das

Echte Dorsch-Leberthran-Öel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterscheid von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. öst. W.

Das echte Dorsch-Leberthran-Öel wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Stropheln und Rachitis. Es heilt die veraltetsten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Pantauschläge.

Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Ausscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmit elbar hervorging.

(830-5)

A. MOLL,

Apotheker und Fabricant chemischer Producte in Wien.